

Kfz- und Karosseriebauer-Handwerk: Tarifrunde 2003 beginnt

Forderung jetzt diskutieren!

Stimmen aus der Tarifkommission

Sigrun Dietze, Schömp-
perlen&Gast, Offenburg:

„Bei uns geht's im Mo-
ment wieder bergauf.

Wir lassen uns nicht von
der allgemeinen Ein-
kommensentwicklung
abkoppeln! In dieser

Weise stelle ich mir
auch die Forderung vor.
Da stehen unsere Leute
dahinter.“

Gerhard Büttner, Wagen-
blast, Aalen:

„Wir wollen uns beim
Einkommen nicht weiter
von der Industrie abhän-
gen lassen.“

Jürgen Maul, Freiburg:

„Die Kolleginnen und
Kollegen wollen sich
dort wiederfinden, wo
die anderen Branchen
schon ihren Abschluss
haben. Wir haben die
Beschäftigten hinter
uns, wenn wir fordern,
uns nicht abkoppeln zu
lassen.“

Für das Kfz- und für das Karosseriebauer-Handwerk in Baden-Württemberg beginnt die neue Tarifrunde 2003. Die Tarifkommission hat erstmals über eine mögliche Forderung beraten: Alle waren sich darin einig, dass sich Kfz-Handwerker und Karosseriebauer nicht von der allgemeinen Einkommensentwicklung abhängen lassen wollen. Ein Großteil der Mitglieder der Tarifkommission war der Meinung, dass dies auch die Forderung für nächstes Jahr sein sollte.

Über die endgültige Höhe der Forderung wird in der nächsten Sitzung am 22. Januar 2003 entschieden. Bis dahin wird in den Betrieben darüber diskutiert. Eines wurde schon ein-

Umsatzerwartungen:

Überwiegend stabil

Was die Umsatzerwartungen für 2003 angeht, so zeigt sich das Kfz-Gewerbe optimistischer als noch vor einigen Monaten: Überwiegend stabil. So schätzten in der Stimmungsumfrage des ZDH (November 2002, alte Bun-

Kritik an den Arbeitgebern

Wo bleibt der ERA?

Große Kritik an den Arbeitgebern gab es beim Thema ERA (Entgelttarifvertrag). Es sei unverständlich, so die Tarifkommission, dass die Arbeitgeber sich bisher nicht zu einem ERA bereit zeigten.

Stattdessen werden zum Beispiel im Kfz-Handwerk

kaufmännische Angestellte immer noch bezahlt wie zu Kaisers Zeiten – und nicht, wie es in eine moderne Arbeitsgesellschaft passt. Obwohl die Arbeitgeber immer wieder an die Gewerkschaften appellieren, die Zeichen der Zeit zu erkennen, sind sie selbst nicht bereit dazu.

stimmig beschlossen: Die Einkommenstarifverträge werden gekündigt.

Unterschiedliche wirtschaftliche Lage der Betriebe

Die Tarifkommission befasste sich in einer ernsthaften Diskussion mit der wirtschaftlichen Situation in den Betrieben. Die Si-

tuation ist unterschiedlich – sie reicht von guter Auslastung bis hin zu Einbrüchen und Insolvenzen. In Baden-Württemberg werden die Kfz-Neuzulassungen 2002 voraussichtlich mindestens den gleichen Stand erreichen wie 2001, wenn nicht sogar besser sein. Einige weitere Wirtschaftsdaten siehe unten links.

Trotz der unterschiedlichen Lage in den Betrieben gab es am Ende die gemeinsame Meinung: Die Handwerker dürfen sich nicht von der allgemeinen Einkommensentwicklung abhängen lassen. Jetzt diskutieren die Beschäftigten über eine mögliche Forderung – und auch darüber, wie sie nächstes Jahr durchgesetzt werden kann.

Die IG Metall wünscht allen Kolleginnen und Kollegen frohe Festtage und ein glückliches neues Jahr 2003!

Apropos Weihnachten: Anspruch auf das tarifliche Weihnachtsgeld haben nur Mitglieder der IG Metall – siehe Rückseite

Handwerker in die IG Metall: Jetzt Mitglied werden!

**Starke
Tarifverträge
exklusiv für
Mitglieder**

**mit kürzeren
Arbeitszeiten,
100 Prozent Lohn
bei Krankheit,
6 Wochen Urlaub
und steigenden
Einkommen**

**Starke
Leistungen
exklusiv für
Mitglieder**

**mit Beratung rund
um den Arbeitsplatz,
Rechtsschutz,
Streikunterstützung,
Versicherung bei
Freizeitunfall, Mo-
natsmagazin „metall“**

Damit wir noch stärker werden

Beitrittserklärung und Einzugsermächtigung

(Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name, Vorname: Geb.-Datum:

Straße: Betrieb:

PLZ: Ort:

Mitgliedsbeitrag Euro: (1% des monatl. Bruttoeinkommens) ab Monat:

Ich bin vollzeitbeschäftigt teilzeitbeschäftigt Auszubildende/r

gewerbl. Arbeitnehmer/in

Angestellte/r kaufm. techn. Meister

Name des Kreditinstituts:

BLZ Kto.-Nr.

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach Paragraph 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von einem Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit einzuziehen. Ich bin damit einverstanden, dass die IG Metall personenbezogene Daten über mich mit Hilfe von Computern speichert und zur Erfüllung der Aufgaben der IG Metall verarbeitet.

Datum: Unterschrift:

Ausschneiden, ausfüllen und beim IG Metall-Vertrauensmann oder -Betriebsrat abgeben. Danke

Impressum:

IG Metall-Bezirk
Baden-Württemberg,
Berthold Huber, Hölzelweg 2,
70191 Stuttgart. Redaktion:
Viktor Paszehr, U. Eberhardt.
Telefon (0711) 1 65 81-0,
Telefax 1 65 81-30.
E-Mail:
bezirk.baden-wuerttemberg@
igmetall.de,
http://www.bw.igm.de
Druck: Union-Druckerei i. L.,
Theodor-Heuss-Allee 90-98,
60486 Frankfurt.